
Produktname: GSK3 α / β (Phospho Tyr279/216) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04752

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	51,46kDa

Antigen-Informationen

Genname	GSK3A/GSK3B GSK3A; Glycogen synthase kinase-3 alpha; GSK-3 alpha; Serine/threonine-protein kinase
Alternative Namen	GSK3A; GSK3B; Glycogen synthase kinase-3 beta; GSK-3 beta; Serine/threonine-protein kinase GSK3B
Gen-ID	2931.0
SwissProt ID	P49840/P49841
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem GSK3 alpha/beta im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr279/216 abgeleitet ist.

Aminosäurebereich: 246–295

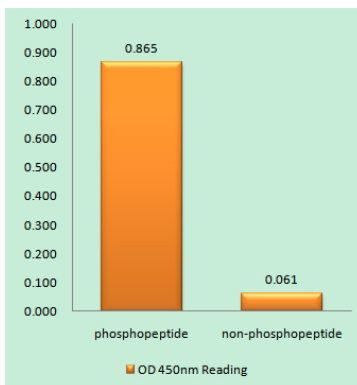
Hintergrund

Glykogensynthasekinase 3 alpha (GSK3A) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert eine multifunktionelle Serin/Threonin-Proteinkinase, die an der Kontrolle verschiedener regulatorischer Proteine, darunter Glykogensynthase und Transkriptionsfaktoren wie JUN, beteiligt ist. Sie spielt außerdem eine Rolle in den WNT- und PI3K-Signalwegen und reguliert die Produktion von Beta-Amyloid-Peptiden, die mit der Alzheimer-Krankheit assoziiert sind. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2011]. Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + [\text{Tau-Protein}] = \text{ADP} + [\text{Tau-Protein}]\text{-Phosphat}$. Funktion: Beteiligt an der hormonellen Kontrolle verschiedener regulatorischer Proteine, darunter Glykogensynthase, MYB und der Transkriptionsfaktor JUN. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. GSK-3-Subfamilie, Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne, Untereinheit: Monomer.

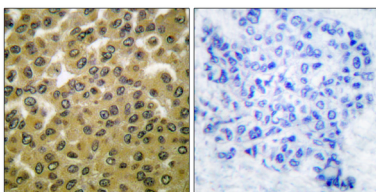
Forschungsbereich

Chemokin;

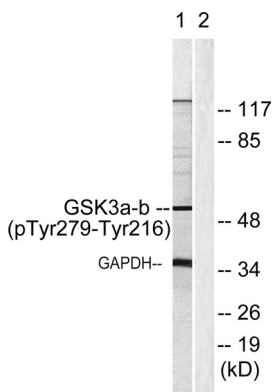
Bilddaten



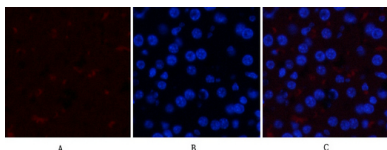
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des GSK3 alpha/beta (Phospho-Tyr279/216)-Antikörpers



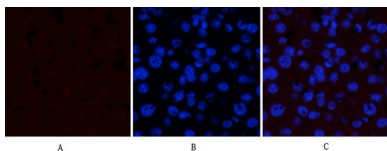
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels GSK3 alpha/beta (Phospho-Tyr279/216)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



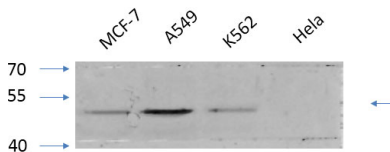
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen mit einem GSK3 alpha/beta (Phospho-Tyr279/216)-Antikörper. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



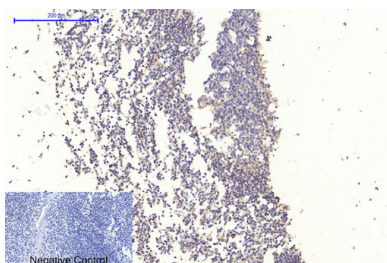
Immunfluoreszenzanalyse von Mauslebergewebe. 1. Polyclonal-Antikörper gegen GSK3 α/β (Phospho-Tyr279/216) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



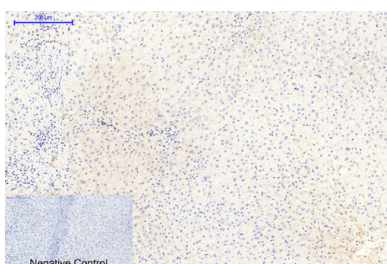
Immunfluoreszenzanalyse von Mauslebergewebe. 1. Polyclonal-Antikörper gegen GSK3 α/β (Phospho-Tyr279/216) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



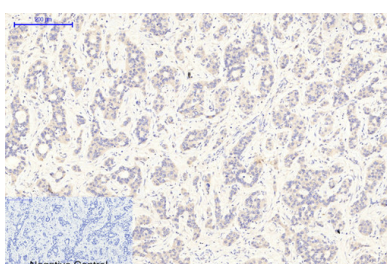
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit GSK3 α/β (Phospho Tyr279/216) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper (Verdünnung 1:1000, Inkubation über Nacht bei 4 °C). Sekundärer Antikörper: Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG IRDye 800 (Verdünnung 1:5000, Inkubation bei 25 °C, 1 Stunde).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen GSK3 α/β (Phospho-Tyr279/216) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen GSK3 α/β (Phospho-Tyr279/216) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen GSK3 α/β (Phospho-Tyr279/216) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.

